

„Die wörtliche Rede“ (aus Deutsch-Lernlieder Nr. 20)

<https://www.youtube.com/watch?v=bATz-V4hW9s>



Sie lockert auf – sie ist direkt.
Sie gilt als Stilmittel in einem Text.
Wenn du sprichst, etwas sagst oder fragst.
Wenn du flüsterst, wenn du schreibst,
wenn du bettelst, wenn du meinst,
wenn du singst, wenn du fluchst oder rufst.



**Die wörtliche Rede, wird auch direkte Rede genannt,
weil man Wörter und Gedanken mit ihr im Wortlaut wiedergeben kann.
Die wörtliche Rede, wird auch direkte Rede genannt,
Sie steht in Anführungszeichen, ein Begleitsatz, der gehört dazu.**

Wer hat's erzählt, wer hat's gedacht?
Der Redebegleitsatz zeigt es an.
Er beschreibt genau wer gerade etwas sagt.
Mama ruft: „Ich bin da.“ Hier wird der Begleitsatz vorangestellt
und am Ende mit `nem Doppelpunkt versehen.

Die wörtliche Rede...

„Ich bin da!“, ruft die Mama.
Hier ist der Begleitsatz nachgestellt
und wird durch ein Komma abgetrennt.
„Ich bin da!“, ruft die Mama, „und gleich bin ich schon wieder weg.“
Hier wird der Begleitsatz mit Kommas eingeschoben.

